

Der Dämon aus Fairy Tail

Von DanteRedgrave

Kapitel 30: Die dunkle Gilde Eisenwald

Mission 30: Die dunkle Gilde Eisenwald

Magnolias Bahnhof war so voll und lebhaft wie immer. Die Leute drängelten sich durch die Station um ihren Zug zu erwischen, andere redeten lautstark miteinander, einige Händler die am Bahnhof ihr Geschäft hatten schrien lautstark ihre Preise durch die Gegend. Inmitten dieser Lebhaften Umgebung waren auch vier Magier und eine Katze zu finden. Zwei junge Männer die sich stritten, eine junge Dame die sich über ihre Aufgabe wunderte die sie bekommen hat und etwas Abseits lag ein weißhaariger junger Mann. Er benutzte seine Tasche als Kopfkissen und holte ein wenig Schlaf nach denn er wegen dem frühem Termin nicht haben könnte.

„Warum braucht das Monster, Elza, unsere Hilfe?“ Fragte Natsu Gray in einem Tonfall als ob er an ihrer Situation Schuld wäre.

„Woher soll ich das wissen?“ Gab der Eismagier im selben Tonfall zurück. „Achja, wenn sie Hilfe braucht dann wären Dante und ich ausreichend.“

„Warum gehst du dann nicht alleine? Ich will eh nicht mit!“ Die beiden Magier fingen an Handgreiflich zu werden und stießen einige Kisten um die sich in der Nähe befanden.

„Gut, dann komm nicht mit, aber danach wir dich Elza töten.“

„Hört auf ihr beiden!“ Mischte sich nun auch Lucy ein. „Wieso könnt ihr nicht einfach ruhig auf Elza warten?“ Sie war genervt und schämte sich wegen dem Verhalten ihrer beiden Teammitglieder. „Warum könnt ihr zwei euch nicht einfach vertragen?“

Beide hörten vorerst auf zu streiten und sahen zu der Blondine rüber als ob sie erst jetzt mitbekommen hätten dass sie auch da ist.

„Warum bist du auch hier?“ Fragte Natsu dan.

„Mira-chan hat mich darum gebeten.“ Antwortete Lucy und erklärte anschließen wie Mirajane sie darum gebeten hat als Streitschlichteren mitzugehen.

Während der Erklärung wurde Dante langsam wach. Er rieb sich die Augen als er aufstand und gähnend Lucy begrüßte.

„Morgen, Luce.“

Sie schaute zu dem Schlaftrunkenen Dämonenjäger rüber und begrüßte ihn ebenfalls.

„Guten Morgen.“

Sie musterte Dante ab, er trug eine rote Lederjacke, darunter ein weißes T-Shirt und eine schwarze Hose. Lucy musste zugeben dass er direkt nach dem Aufstehen völlig anders rüber kommt als sonst. Normal wirkt er cool und so als ob er alles schaffen könnte ohne in schwitzen zu geraten aber jetzt, mit dem zerzausten Haaren und dem Speichel der ihm am Mundwinkel klebte wirkte er wie ein normaler Mensch. Lucy

wagte es fast nicht an das Wort zu denken aber so sah Dante echt niedlich aus.

„Warum trägst du immer dein Schlafsack mit dir rum?“ Fragte Gray Natsu genervt.

„Um in ihm zu schlafen...“ Kam die Antwort von Natsu

Kaum hatte Lucy ihnen den Rücken zugekehrt fingen die beiden wieder an zu streiten.

„Das wird so lästig...“ Seufzte sie.

Dante hob eine Augenbraue als ihm eine Idee kam, er lehnte sich zu Lucy rüber und flüsterte sie ihr ins Ohr. Sie nickte verunsichert und machte dann das was Dante ihr gesagt hatte.

„Ah! Elza-san hier entlang!“ Rief sie einer imaginären Elza zu.

Wie gut tressierte Hunde hörten die beiden Magier auf zu streiten. Sie legten sich gegenseitig steif die Arme um die Schulter wie schlechte Schauspieler.

„Lass uns nett zueinander sein.“ Meinte Gray mit einem übertriebenen falschen Lächeln auf den Lippen.

„Aye, Aye, Sir.“ Machte ihm Natsu nach.

Nicht zu erwähnen das sich Dante, Lucy und Happy wegen dieses Bildes schlappgelacht haben. Nachdem sich die beiden wieder beruhigt hatten hielt sich Gray den Magen.

„Auf keinen Fall! Warum müssen wir mit dieser Frau auf eine Mission gehen? Mein Magen tut weh.“

„Willst du einen Fisch?“ Fragte Happy den Eismagier.

„Nein, danke...“ Antwortete Gray leicht angewidert.

„Lucy, warum bist du hier?“ Fragte Natsu wieder.

„Hast du mir grad nicht zugehört?“

Wenig später kam Elza endlich an. Wie es Dante schon erwartet hatte, hatte sie wieder ein Haufen Koffer dabei, die sie auf einen Holzkarren hinter sich her zog.

„Habt ihr schon auf mich gewartet?“ Fragte die Magierin.

„Ja...“ Knurrte Dante, obwohl ihm das schwer viel so müde wie er war.

Wie schon so oft ignorierte Elza dies, Sie merkt allerdings das Lucy da war.

„Du warst doch gestern schon in Fairy Tail, oder?“

„Ja, ich bin neu hier und heiße Lucy.“ Stellte sich die Stellargeist Magierin vor. „Ich wurde von Mira-chan gebeten euch zu begleiten.“ Sie verbeugte sich. „Stets zu Diensten.“

Als Lucy das sagte musste Dante wieder an die Dienstmädchen Uniform denken die sie bei ihren ersten gemeinsamen Auftrag an hatte. Dante dachte an all die Schweinereien die man von Dienstmädchen denkt und fragte sich ob sie noch die Uniform hat. Als Dante endlich aus seinem Tagtraum aufgewacht ist, stiegen die meisten anderen schon in den Zug. Alle bis auf Natsu.

„Ich will nicht mit Elza und Gray Zug fahren.“ Jammerte er.

„Versuch dich einfach etwas hinzulegen und zu schlafen.“ Meinte Dante Schulterklopfend.

Wie erwartet schlief Natsu im Zug nicht ein. Wie immer machte er diese Schmerzhaften Geräusche, wie jedes Mal wenn er in einem Vehikel sitzt. Seine Augen verdrehten sich und er fing an zu schwitzen. Dante überlegte wie er seinem Leiden ein Ende machen könnte während Gray ihn genervt anschaute.

„Erbärmlich dieser Natsu. Das sieht voll ekelhaft aus, das nächste Mal läufst du!“

Natsu ließ ein *Ugh*-Geräusch aus, als ob er sich wehren wollte.

„Der Arme...“ Sagte Elza mit einem Mitfühlenden Lächeln. „Das kann man ja nicht mit

ansehen... Komm schon neben mich.“ Sie klopfte auf den Platz zwischen sich und Lucy, was die Blondine dazu veranlasste zur Seite zu rücken. Natsu schaffte es aus eigener Kraft aufzustehen und sich auf den gegenüberliegenden Platz fallen zu lassen. Dabei machte er ein bejahendes Geräusch. Elza schaute ihn mit einem mitfühlenden Lächeln an. Sie legte ihren Arm um seine Schulter. „Na, na, gleich geht's wieder.“ Dann schlug sie mit einem schnellen aber dennoch kräftigen Hieb Natsu in den Magen wodurch er in Ohnmacht fiel. Dante schaute auf und wunderte sich das ihm das selbst nie eingefallen ist.

Anschließend fragte Lucy Gray und Elza nach ihrer Magie da sie bis jetzt nur die Magie von Dante und Natsu aus der Gilde kannte. Sie fand es niedlich das sich Gray und Natsu anscheinend aufgrund der gegensätzlichen Magieelemente sich ständig streiten. Auf die Art hatte Dante das noch nie betrachtet aber sei es drum. Was Elzas Magie war lernte das blonde Mädchen allerdings nicht wirklich. Happy hat nämlich für Elza geantwortet und sagte dass es wunderschön sei wie das viele Blut des Gegners fließt. Schönheit liegt bekanntlich im Auge des Betrachters.

„Weißt du Elza, es ist vielleicht an der Zeit das du uns Mal erzählst was wir eigentlich machen sollen.“ Sagte Dante.

„Okay, ich sag es euch. Auf meiner Heimreise von der Mission machte ich in einem Laden in Onibus halt. Dort haben eine Gruppe Magier meine Aufmerksamkeit erregt. Sie unterhielten sich lautstark über eine versiegelte Magie namens Lullaby. Sie ärgerten sich das sie es nicht hinkriegten sie zu entsiegeln doch einer unter ihnen schien zu wissen was sie machen müssen und schickte die anderen zurück zu ihrer Gilde.“

„Lullaby?“ Wiederholte Gray.

„So was wie ein Wiegenlied?“ Fragte Lucy. „Ist das irgendeine Art von Einschlafzauber?“

Auch wenn das Ganze nicht wirklich spannend klang, Dante fing an gefallen an der Mission zu kriegen. Es kribbelte in seinen Magen auf die Art wie es nur machte wenn er es mit einem spannenden Auftrag zu tun hat. Das war sein siebter Sinn wenn man so will.

„Verstehe ich nicht...“ Sagte Gray. „Ein paar Typen versuchen eine Magie zu entsiegeln... Wie kommst du darauf das es für uns interessant sein könnte?“

„Anfangs hat es mich auch nicht interessiert... aber dann hab ich mich an einen Namen erinnert den sie erwähnt haben. Der Beste der Magier Gilde Eisenwald: Erigol, der Shinigami.“

„Shinigami?“ Fragte Lucy ängstlich nach.

„Nett, so einen wollte ich schon immer Mal jagen.“ Grinste der Devil Slayer. War das der Grund weshalb er diese Vorfreude empfand?

„Das ist nur ein Spitzname dem man ihm dafür gegeben hat weil er Grundsätzlich nur Auftragsmorde angenommen hat. Solche Aufträge sind eigentlich vom Magier Rat verboten worden aber Eisenwald hat sich für das Geld entschieden.“

Die Magier fingen an ihre Sachen zu packen weil ihre Station sich langsam nährte. Der Zug hielt an und als die Magier draußen waren machte Elza mit ihrer Erklärung weiter.

„Eisenwald wurde schließlich vor sechs Jahren aus der Lieger der Magier-Gilden ausgeschlossen. Deswegen werden sie zu den dunklen Gilden gezählt.“

„Das war's? Sie begehen Morde und das einzige was der Rat macht ist sie aus ihren

kleinen Club zu werfen?“ Wollte Dante wissen, es kann doch nicht sein das alle Bullen behämmert sind.

„Ihr Meister wurde festgenommen und der Gilde wurde befohlen sich aufzulösen... Doch wie die meisten dunklen Gilden blieben sie dennoch bestanden.“

„Gott ist das Rechtssystem hier beschissen.“ Meinte Dante und wirkte dabei sichtlich wütend. „Ist es wirklich so schwär ein System zu erfinden bei dem nicht zu viele oder zu wenige festgenommen werden?“

Dantes Politische Kritik wurde von den meisten ignoriert, wer Dante länger kannte wusste das er ein Rebell ist was Politik und dergleichen angeht. Nur Lucy wunderte sich das Dante speziell das Rechtssystem hier angesprochen hat. Die Steller geist Magierin fragte sich ob er vielleicht aus einen anderen Land kommt. In gewisser Weise hatte sie sogar Recht.

„Ich habe einen Fehler gemacht.“ Gestand Elza. „Hätte ich mich früher an den Namen erinnert...“

„Dann hättest du die Gruppe alleine besiegt.“ Endete Gray den Satz für sie. „Aber es alleine gegen eine ganze Gilde aufzunehmen.“ Er schaute grinsend zu den Mann in der roten Lederjacke. „Das klingt wie etwas was Dante machen würde.“

„Ach und du nicht?“ Fragte Dante und klopfte dem Eismagier auf die Schulter.

„Sie wollen den Zauber von Lullaby an sich bringen...“ Ergriff wieder Elza das Wort. „Aber ich befürchte dass sie noch etwas anderes vor haben.“

„Alles klar, wir machen Eisenwald platt!“ Sagte Dante mit seinem Siegerlächeln auf dem Lippen. Er fragte sich nur wieso Natsu das nicht vor ihm gesagt hatte.

Dante schaute sich um und suchte nach seinem pink haarigen Kumpel. Er sah Lucy, Gray, Elza und Happy und als er sah wie der Zug hinter ihnen wegfuhr hatte er ein mieses Gefühl was den Aufenthaltsort von Natsu angeht.

„Ich frag das jetzt nur einmal und ich hoffe das ihr mir eine andere Antwort gibt als die, die ich glaube: Hat jemand daran gedacht Natsu aus dem Zug zu holen?“